

Protokoll über ein Treffen von Mitgliedern des deutsch-österreichischen ISKCON-Nationalrats auf Simhacalam am 08.05.2009, Beginn 11 Uhr

1. Anwesenheitsliste

1.1. His Grace Dina Sharana Mataji (Frau Dietlinde Kaufmann)

Euro-GBC für Deutschland und Österreich, Vorstandsvorsitzende ISKCON Deutschland-Österreich e. V., IDSAF-Direktorin, verfassungsmäßige Vertreterin für ISKCON Wiesbaden, Direktor von ISKCON-Communications Deutschland-Österreich

1.2. Jayagoura das (Herr Rolf Peters)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Hamburg, ISKCON Communications Deutschland-Österreich, ISKCON-Treuhänder für Deutschland und Österreich

1.3. Vaidyanath das (Herr Erlend Pettersson)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters für ISKCON Hamburg, Sekretär von ICGA

1.4. Mangalananda das (Herr Michael Heeb)

Sankirtan-Monitor

1.5. Bhagavatdharma das (Herr Babak Jafarian)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Abentheuer

1.6. Lakshmivan das

Verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Österreich

1.7. Vedanta-krit das (Herr Erwin Hermann)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Jandelsbrunn

1.8. Doyal Gauranga das (Herr Denis Levinsky)

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON München, ISKCON Communications Deutschland-Österreich, Brahmachari-Koordinator

1.9. Sadbhujas das (Herr Sten Börnig-Schmitt) - ab 30.12.08

verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Leipzig, Bhakta-Kurs-Koordinator

1.10. Keshava das (Herr Kemal Ajlan)

Verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Köln

1.11. Varaha Murti das (Herr Wolfgang Blüml)

Hilfsweise als verfassungsmäßiger Vertreter für ISKCON Berlin eingesprungen

1.12. Totagopinath das (Herr Taras Materdey)

Nama-hatta-Koordinator

1.13. Parivadi das (Herr Paul Augsburgger)

Assistent des verfassungsmäßigen Vertreters von ISKCON Abentheuer, Direktor für Rechtsangelegenheiten und Sekretär von ISKCON Deutschland-Österreich e. V.

Gäste:

HH Sacinandana Swami (Bericht über seine Aktivitäten, ab 16 Uhr)

HH Bhakti-bhusana Swami (ab 16 Uhr)

HH Kadamba Kananan Swami (ab 16 Uhr)

Nitya Siddha Mataji (zukünftige CPO-Vertreterin)

2. Infos, Diskussionen

2.1. Modalitäten für die kommenden Treffen des Nationalrats

Es wird darüber beraten, wie die Treffen des Nationalrats effizienter vorbereitet und abgehalten werden können. Insbesondere wird befürwortet, dass der GBC in Eigeninitiative und Zusammenarbeit mit den jeweils für das betreffende Sachgebiet eingesetzten Devotees die Geschäfte führt. Auf diese Weise, so wird entschieden, können die Treffen des Nationalrats auf ein Maß von ein Mal pro Jahr reduziert werden.

2.2. Dienstmöglichkeiten

Bei den Gesprächen über die Verbesserung der Effizienz der ISKCON-Verwaltung wird klar, dass geeignete Devotees ermutigt werden sollten, die Administration zu unterstützen.

Interessenten mögen sich an HG Dina Sharana Mataji wenden.

2.3. Predigerschwerpunkte von HH Sacinandana Swami

Sacinandana Swami erläutert das von ihm betreute Predigerkonzept „*Der vedische Weg*“. Es werden breitere Schichten von Menschen angesprochen, um sie für die Verbesserung ihres physischen, emotionalen und sozialen Wohlergehens interessiert zu machen. Da Devotees immer auch mit materiellen Herausforderungen konfrontiert sind, ist die Betonung einer angemessenen Lebenskultur (varnashrama-dharma) dringend erforderlich.

Sacinandana Swami entwirft Lektionen für verschiedene Gruppen von Menschen. Da in diesem Rahmen auch Yoga-Übungen eine Rolle spielen, sucht er noch einen Yoga-Lehrer!

Sacinandana Swami ist weiter auch in Predigerprogrammen tätig, hält regelmäßig Vorlesungen im Berliner ISKCON-Tempel und wird weitere Japa-Retreats leiten. Er bittet um die Segnungen der Devotees.

Für die Ermöglichung seiner Arbeit wurden ein Büro in Potsdam und Räumlichkeiten für Veranstaltungen in Berlin angemietet, wo Sacinandana Swami mit einem Team arbeitet. Weitere Unterstützung wird willkommen geheißen!

Andere Aspekte des Predigens von Sacinandana Swami sind Kongressbesuche, Seminare und interreligiöse Veranstaltungen.

Sacinandana Swamis Aktivitäten werden von den anwesenden Devotees einstimmig begrüßt.

2.4. Aufnahme von Patrick Nickisch in die Abteilung ISKCON Communications

Bei einem ICE-Treffen mit Mahaprabhu und Anuttama prabhus in Radhadesh im Frühjahr 2008 hat Dina Sharana Mataji Patrick Nickisch angeboten, in der Abteilung ISKCON Communications mitzuarbeiten. Er kennt ISKCON seit sieben Jahren, hat den Bhaktakurs und das Sankirtanseminar erfolgreich absolviert. Vor drei Jahren hat er nach dem Erlangen des Bhakti-Shastri-Titels in Mayapur das Bhaktivedanta College in Radhadesh begonnen und steht kurz vor seinem Bachelor-Examen (Juni 2009). Er hat Interesse für den interreligiösen Dialog, besonders die Praxis. Er nahm im Dezember 2008 an der Versammlung der URI (United Religions Initiative) in Mayapur teil und ist in einigen Gremien der URI vertreten: Europe Executive Committee Board Member und United Youth Initiative Director. Außerdem ist er im Shri Ramanuja Mission Trust (SRMT) Director of Foreign Relations. Bisher hat Patrick mit Mahaprabhu das von ISKCON Communications gearbeitet. Ein Arbeitsgebiet war das Projekt *Minorities of England*. Patrick hat außerdem eine Leadership- und Management - Ausbildung bei der ILS in Hamburg absolviert.

Die anwesenden befürworten einstimmig die Aufnahme von Patrick Nickisch in die Abteilung *ISKCON Communications Deutschland-Österreich*.

2.5. ISKCON Heidelberg

Der bisherige Leiter von ISKCON Heidelberg, Vipula das, wird im Juni seinen Lebensmittelpunkt nach Leipzig verlegen. Seine Nachfolger werden mit Zustimmung der ISKCON Deutschland-Österreich Doyal Govinda das und Advaita-Goura-Hari das.

2.6. Priester

Der bisherige Puja-Monitor für Deutschland und Österreich, Vedanta-krit das, wird auf seinen Wunsch aus diesem Aufgabenbereich entlassen. Die anwesenden

bedanken sich herzlich für sein Engagement. Als Nachfolger kommen Damodara-priya Mataji und Vipula das in Frage.

Es wird herausgestellt, dass sich im Lauf der Jahre eine Anzahl von Devotees für priesterliche Tätigkeiten besonders qualifiziert haben. In Zukunft sollen der Tätigkeitsbereiche, die Eignungsmerkmale und die Namen derjenigen erfasst werden, die sich bewährt haben. Im einzelnen entscheiden die Autoritäten der Projekte darüber, wer im einzelnen im Einzugsbereich des jeweiligen Projektes tätig wird.